

Sachverhalt:

In verschiedenen Gremiensitzungen wurde die Umgestaltung und die Sanierung der denkmalgeschützten Stadtmauern am Zwingergarten und beim ehemaligen Rappenturm beschlossen. Im Bereich des Zwingergartens soll im Zuge der Schaffung eines introvertierten „grünen Gartenzimmers“ das Innere des Gartens um ca. 90 cm bis auf das angrenzende Straßenniveau abgesenkt werden.

Die dafür erforderlichen Erdarbeiten sind, nach Vorgabe des Landesdenkmalamts, unter archäologischer Baubegleitung, in schichtweisem Abtrag durchzuführen um eventuell im Erdreich verborgenes, archäologisches Kulturgut zu entdecken und zu sichern.

Wider Erwarten kann der Aushub aus dem Zwingergarten, nach Vorgaben des Landratsamts, nicht auf eine DK 0-Deponie abgefahren und deponiert werden, obwohl die Grünfläche seit jeher als Obstbaumwiese und Gemüsegarten genutzt wurde. Der beauftragte Geologe kann sich die bei der Beprobung angetroffenen Kontaminationen des Erdreichs nur durch die übermäßige Verwendung von zwischenzeitlich verbotenen Schädlingsbekämpfungs- und Holzschutzmitteln erklären.

Der Aushub und die Abfuhr des belasteten Erdreichs auf eine geeignete Deponie (oder zur weiteren Verwertung) wurden beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden 12 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. 5 Firmen haben ein Angebot eingereicht. Das geprüfte Ausschreibungsergebnis ist in Form eines Preisspiegels in der nicht öffentlichen Anlage dargestellt. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ist die Firma BERB GmbH & Co.KG aus Böisingen mit dem Angebotspreis 124.798,04 € der günstigste Bieter.

Damit wird die Kostenberechnung des IB Grau für die Erdarbeiten von ca. 60.000 € durch die stark gestiegenen Entsorgungskosten wegen des unerwarteten Schadstoffgehaltes des Bodens um ca. 65.000 € überschritten.

Die Referenzen der Firma BERB wurden geprüft, sie ist in der Lage die Arbeiten fach- und termingerecht auszuführen. Einer Beauftragung der Firma BERB GmbH & Co.KG aus Böisingen mit dem Angebotspreis von 124.798,04 € steht nichts im Weg.

Deckungsvorschlag:

Die zusätzlich notwendigen Finanzmittel in Höhe von ca. 65.000 € können voraussichtlich im Rahmen der Budgeteinheit zu den Baumaßnahmen der Gartenschau, z.B. durch Submissionsgewinne bei den Vergaben zum Wassergarten (Vorlage 2021/120) und Landschaftsbauarbeiten Aktivpark (Vorlage 2021/096) gedeckt werden.

Frieder Theurer